№. 35. 1853.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 34.

Donnerstag, den 24. März 1853.

Bestellungen auf die „Görlitzer Nachrichten" für das 2. Quartal 1853 bitten wir recht zeitig zu machen Zur größeren Bequemlichkeit des Publikums können dieselben auch bei Herrn Kaufmann **Eduard Temler** in der Brüderstraße bestellt und abgeholt werden, und nimmt derselbe auch Inserate für unser Blatt an.

Die Expedition der Lausitzer Zeitung.

Lausitzer Nachrichten.

Der Seconde-Lieutenant Gühler II. ist vom 2. Aufgeb. des 1. Bat. ins 2 Bat. 6. Regiments, und der Seconde-Lieutenant v. Schmettau vom 1. Aufgebot des 1. Bats., ins 3. Bat. 6. Regiments einrangirt.

Aus der sächs. Lausitz, 18. März. Seit dem 15. d. M. haben wir wieder den vollständigsten Winter, und Tag für Tag häuft sich der Schnee in Massen. Der schaffende Landmann verspricht sich wenig Gutes von diesem Nachwinter; er ist um die in Nässe eingefrorenen oder noch von hier und da aufgehäuftem alten Schnee bedeckten Saaten besorgt. — Ein toller Hund, der angeblich von Lautig sein soll, hat vor Kurzem in der Richtung von Löbau nach Bautzen eine Decimirung unter den Hunden in Nostitz, Drauschwitz, Krappe, Lauche, Wohla, Breitendorf, Kuppritz, Hochkirch, Steindörfel, Waditz, Jenkwitz angerichtet, indem er eine Menge derselben gebissen und diese deshalb alle getödtet worden sind. Erst in der Nähe von Bautzen konnte man der Bestie habhaft werden und sie tödten. Sehr zu bedauern ist noch, daß sogar zwei Kinder von dem wuthkranken Thiere angefallen wurden; beide befinden sich in ärztlicher Behandlung, und zur Zeit, Gott sei Dank, hat sich noch keine der schrecklichen Folgen eines solchen Bisses gezeigt. — Eine auserlesene Gesellschaft Hazardspieler aus Preußen, neun an der Zahl, sind am vorigen Jahrmarktsmontage auf der Restauration „Feldschlößchen" bei Löbau durch die Polizei aufgehoben und dem dasigen Landgerichte übergeben worden. Dieselben haben bereits à Person 100 Thlr. Caution angeboten, um wieder auf freien Fuß zu kommen.

— In Wilthen starb vor Kurzem eine Frau, welche sich bei ihren Lebzeiten sehr ärmlich behalf und sich meist von Almosen erhielt. Als man nach ihrem Tode den etwaigen Nachlaß aufnahm, fand man zum allgemeinen Erstaunen, daß die für gänzlich arm gehaltene Verstorbene 90 Thaler in Silber und 200 Thaler in Kassenbillets hinterließ. Letztere waren ganz vergilbt und schon längst außer Cours gesetzt. — Am 15. d. M. that der Kohlengräber K. A. Hentschel aus Groß-Dubrau in einen Braunkohlenschacht einen so unglücklichen Fall, daß er infolge dessen nach einigen Stunden den Geist aufgeben mußte. — Einige Zeit vorher wurde der 71jährige Webergeselle Berger in Meschwitz erhängt aufgefunden. Er hat sich, da er eben aus der Arbeit entlassen war, sein Leben wahrscheinlich der Nahrungssorgen wegen genommen.

Zittau, 17. März. Zu der am 17. und 18. d. M. stattfindenden Prüfung der Schüler hiesiger königl. Gewerb- und Baugewerkenschule wird durch ein Programm eingeladen, welches eine von dem Lehrer für Mechanik, Technologie, Projections- und Maschinenzeichen, Karl Heinrich Schmidt, geschriebene und durch eine lithographirte Tafel erläuterte Abhandlung: „Ueber die Herstellung der Schiebercurven und deren Anwendung bei Construction von Steuerungs- und Expansionsvorrichtungen", sowie Schulnachrichten über das Jahr 1852 bis 1853 aus der Feder des den Krankheits halber beurlaubten Director Prof. Lindemann vertretenden ersten Lehrers Albert Hermann Preßler enthält. Aus diesem Wenigen entnehmen wir, daß an der Gewerb- und Baugewerkenschule 13 Lehrer angestellt sind und daß im verflossenen Schuljahre die Gewerbschule von 42 in drei Classen vertheilten, die Baugewerkenschule von 22 Schülern in der obern, 17 desgleichen und 3 Zuhörern in der untern Classe besucht war, worunter mehrere Ausländer, namentlich Preußen und Oesterreicher.

Reichenberger Eisenbahn. — Der in mehrere öffentliche Blätter übergegangenen Nachricht gegenüber, nach welcher neuerdings zu Berlin eine Besprechung auch in Betreff eines Görlitz-Reichenberger Unternehmens stattgefunden haben soll, gereicht es uns zur Freude, aus guter Quelle die Versicherung ertheilen zu können, daß inmittelst auch die wegen des Zittau-Reichenberger Eisenbahnunternehmens schwebenden Verhandlungen nicht geruht haben, sondern daß es vielmehr den fortgesetzten Bemühungen der kgl. sächs. Regierung gegenwärtig gelungen ist, bei der österr. Regierung mehrere wesentlich günstige Abänderungen der für das letztgedachte Unternehmen aufgestellten Concessionsbedingungen herbeizuführen, wobei wir nur noch der bestimmtesten Zusicherung der kaiserl. Regierung gedenken, die Zittau-Reichenberger Eisenbahnverbindung den begünstigsten inländischen ähnlichen Unternehmungen gleich halten zu wollen. [Dr. J.]

Verantwortlicher Redacteur: J. Rehfeld in Görlitz.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Theod. Franz Florenz Joseph Damian Matthias v. Bockum-Dolffs, Königl. Preuß. Oberstlieutenant z. D., u. Frn. Paul. Aug. Henr. Eleonore geb. v. Rosen, T., geb. d. 6. Febr., get. d. 15. März, Friederike Katharine Math. Kloth. — 2) Hrn. Aug. Friedr. Höpfner, B. u. Maler allh., u. Frn. Ottilie Math. Louise geb. Sauer, S., geb. d. 3. März, get. d. 15. März, Joh. Bruno Georg. — 3) Joh. Gottlieb Stöckel, B., Zimmermann u. Hausbes. allh., u. Frn. Christiane Dor. geb. Beier, S., geb. d. 7. März, get. d. 15. März, Gust. Adolph. — 4) Joh. Heinr. Seiffert, Inw. allh., u. Frn. Karol. Emilie geb. Bartsch, S., geb. d. 14. März, get. d. 15. März, Heinr. Oswald Louis, starb d. 15. März. — 5) Karl Heinr. Heinze, Häusler zu N.-Moys, u. Frn. Dor. geb. Lange, T., geb. d. 9. Febr., get. d. 18. März, Ernest. Paul. — 6) Hrn. Friedr. Andr. Bobbe, Gasthofsp. allh. u. Frn. Marie Ther. geb. Herrmann, S., geb. d. 18. Febr., get. d. 18. März, Ernst Max. — 7) Mstr. Friedr. Aug. Bergs, B. u. Schneider allh., u. Frn. Joh. Elisab. Math. geb. Schelle, S., geb. d. 14. Febr., get. d. 20. März, Alwin Reinhold. — 8) Hrn. Karl Friedr. Emil Radisch, B. u. Kaufm. all., u. Frn. Marie Ther. Emilie geb. Papstlebe, T., geb. d. 27. Febr., get. d. 20. März, Emilie Agnes. — 9) Hrn. Joh. Karl Aug. Tschirner, Unteroffiz. u. Capit. d'armes vom Stamme des 1. Bat. (Görl.) Königl. 6. Landw.-Reg., u. Frn. Selma Aug. geb. Otto, T., geb. d. 28. Febr., get. d. 20. März, Hedwig Elise Wanda. — 10) Joh. Karl Aug. Kühn, Gärtner zu O.-Moys, u. Frn. Joh. Christ. geb. Meirich, S., geb. d. 1., get. d. 20. März, Karl Hermann. — 11) Joh. Gottlob Paulich, Bahnw. b. d. Königl. sächs.-schles. Staats-Eisenb. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Lange, T., geb. d. 7., get. d. 20. März, Bertha Emilie. — 12) Mstr. Gottlieb Moritz Wilh. Klingenberger, B. u. Korbm. allh., u. Frn. Aug. Christ. geb. Exner, T., geb. d. 8., get. d. 20. März, Marie Aug. Bertha. — 13) Joh. Gottlieb Dittrich, Inw. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Wiedemann, S., geb. d. 10., get. d. 20. März, Joh. Louis. — 14) Hrn. Karl Friedr. Eduard Bergmann, B. u. Seiden-Knopfm. allh., u. Frn. Christ. Friedr. Aug. geb. Ecke, T., geb. d. 4., get. d. 21. März, Flora Liddy. — 15) Hrn. Ferd. Gust. Theod. Wisch, B. u. Kaufm. allh., u. Frn. Joh. Alwine geb. Brauer, Zwillings-T. u. -S., geb. d. 14., gest. d. 14. März.

Gestorben. 1) Marie Rosine Otto, weil. Gottlieb Otto's, B. u. Inw. allh., u. weil. Frn. Anna Rosine geb. Eichler, T., gest. d. 16. März, alt 59 J. 7. M. 23 T. — 2) Joh. Gottfr. Hüttig's, Zimmerges. u. Häusler zu O.-Moys, u. Frn. Anna Elisab. geb. Altmann, Zwillings-S., Friedr. Aug., gest. d. 16. März, alt 6. M. 13 T. — 3) Mstr. Joh. Karl Drescher, B. u. Schneider allh., u. Frn. Julie Louise geb. Klos, S., Alexander Theod. Oswald, gest. d. 12. März, alt 1 M. 11 T. — 4) Elias Hentschel, B. u. Inw. allh., gest. d. 18. März, alt 79 J. 2. M. 17 T.

Bekanntmachungen.

[224] Zur anderweiten meistbietenden Vermiethung des im hiesigen Rathhause eingebauten Ladens Nr. 2. auf drei Jahre von Johannis d. J. ab ist

auf den 4. April c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause Termin anberaumt, zu welchem Miethlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Eröffnung der Bedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 12. März 1853. Der Magistrat.

---

[226] Es soll die Ausführung der Haupt= und Seitenkanäle im Stadtgraben zwischen dem Weberthore und dem Frauenthore, unter Vorbehalt der Genehmigung und der Auswahl, im Wege der Submission an den Mindestfordernden verdungen werden. Cautionsfähige Unternehmer werden daher aufgefordert, von den auf unserer Kanzlei ausliegenden Bedingungen Kenntniß zu nehmen und ihre versiegelten Offerten mit der Aufschrift

„Submission auf die Kanäle im Stadtgraben“

bis spätestens den 31. März, Abends 6 Uhr, daselbst abzugeben.

Görlitz, den 18. März 1853. Der Magistrat.

---

[230] **Sonnabend, den 26. d. Mts.,** Nachmittags 2 Uhr, sollen zuerst im Bauzwinger alte Fenster, Thüren, Oefen und Eisenzeug, sodann auf dem Platz vor dem Hospitalthore alte Mauerziegeln und Bruchsteine, zuletzt auf dem Marstallgrundstücke altes Holz gegen baare Zahlung verkauft werden. Kauflustige werden dazu eingeladen.

Görlitz, den 21. März 1853.

Der Magistrat.

---

[829] **Nothwendiger Verkauf.**

Königliches Kreisgericht Görlitz, Abtheilung I.

Das dem Johann Friedrich Ernst Grundmann gehörige Kretschamgut No. 26. zu Königshain, abgeschätzt auf 6006 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserem III. Bureau einzusehenden Taxe, soll in dem auf den 25. April 1853, Vormittags 11½ Uhr, an Gerichtsstelle anberaumten Termine meistbietend verkauft werden.

---

[231] **Bekanntmachung.**

In der Gefangen=Anstalt des unterzeichneten Gerichts, Fischmarkt Nr. 63., werden gegen einen Lohn à 4 Sgr. pro Pfund Federn geschlissen. Görlitz, den 17. März 1853.

Königl. Kreisgericht. I. Abth.

Mit Kais. Kgl. Allerh. Privilegium und unter Approbation des H. Kgl. Pr. Ministeriums der Medizinal=Angelegenheiten.

[203] **Dr. Borchardt's**

aromatisch-medicinische

Kräuter=Seife

eignet sich als ein **anerkannt vorzügliches**, von dem Königl. Preußischen Geheimen Sanitätsrath und Stadt=Physikus Dr. **Natorp** in **Berlin**, sowie von vielen andern **renommirten Aerzten** und **Chemikern** geprüftes äußerliches Hautmittel gegen die so lästigen **Sommersprossen, Finnen, Schuppen, Leberflecken, Flechten, Hitzblattern** und andere **Hautunreinheiten**, und trägt diese **Kräuter=Seife** somit zur **Verschönerung** u. **Verbesserung** des Teints wesentlich bei.

Dr. **Borchardt's Kräuter=Seife**

Dr. BORCHARDTS AROM: MEDIC: KRÄUTER-SEIFE

ist **in Görlitz** nur bei Herrn **Wilh. Mitscher** (à Original=Paketchen mit Gebrauchs=Anweisung 6 Sgr.) vorräthig.

Kalk=Verkauf.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß vom 1. April d. J. ab sein Kalkofen (Steinkohlen=Cylinderofen wie in Schlesien) wieder in Betrieb kommt und von da ab jederzeit gut und frisch gebrannter Kalk von längst anerkannter Güte wieder zu haben ist. Jeder der Herren Abnehmer erhält durch seinen Fuhrmann einen gedruckten Kalkverladungsschein über Scheffelzahl und Preis.

Die Rabfel oder 2 Berl. Scheffel Baukalk kostet 18 Sgr. 3 Pf.
= = = 2 = = Ackerkalk = 16 = 3 =

Auch lagert noch in meiner Kalkscheune eine Quantität zerfallener Baukalk, für jetzt sehr schöner Ackerkalk, noch ganz schön trocken und ergiebig, zu herabgesetztem Preise, die Rabfel 12 Sgr. 3 Pf.

Nieder=Ludwigsdorf, den 17. März 1853.

[218] **C. G. Bürger**, Bauergutsbesitzer.

Gummischuhe

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in bedeutender Auswahl **Ed. Temler.**

Gottesdienst der christkathol. Gemeinde:

Am Charfreitage, Nachmittags ½5 Uhr,
(Allgemeine Abendmahlsfeier).
Am 1. Osterfeiertage, Vormittags ½10 Uhr,
im Saale des Gasthofs „zum Strauß“.

Der Vorstand.

---

[232] **Stadt=Theater zu Görlitz.**

Donnerstag, d. 24. März: Zum Erstenmale: **Helene von Seiglière.** Intriguenstück in 4 Akten nach Sandeau von W. Friedrich.

Sonntag, den 27. März: **Hamlet.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Hamlet — Herr Weiland vom Hoftheater zu Weimar, als Gast.

Montag, den 28. März: Zum Erstenmale: **Buchenwirths Nosel.** Dorfnovelle in 2 Abth. und 5 Akten von Heß.

Dinstag, den 29. März: **Donna Diana.** Lustspiel in 5 Akten v. West. Perin — Hr. Weiland, als Gast.

Confirmationsbücher

von **Spieker, Spitta, Rosenmüller, Opitz** ꝛc. sind vorräthig in der Buchhandlung von

G. Heinze & Comp.
in Görlitz, Langestraße No. 185.

Von der bei Engelhorn u. Hochdanz in Stuttgart erscheinenden

Allgemeinen Muster=Zeitung,
Album für weibliche Arbeiten und Moden.

Preis vierteljährlich ½ Thlr.

ist die erste Nummer des 2ten Quartals für 1853 bereits ausgegeben, und werden hierauf, sowie auf das verflossene Quartal und die früheren Jahrgänge von jeder Buchhandlung und allen Postämtern Bestellungen angenommen; namentlich von

G. Heinze & Comp.,
Oberlangestraße No. 185.

Getreidepreis zu Breslau am 22. März.

	fein	mittel	ordin.
Weizen, weißer	68 — 70	65	64 Sgr.
= gelber	66 — 68	65	64
Roggen	57 — 60	55	53
Gerste	42 — 44	40	39
Hafer	30½ — 31½	29	28

Cours der Berliner Börse am 22. März 1853.

Freiwillige Anleihe 101. Staats=Anleihe 102⅝. Staats=Schuld=Scheine 92¾. Schlesische Pfandbriefe 99¼. Schlesische Rentenbriefe 101¾. Niederschlesisch=Märkische Eisenbahn=Actien 99½. Wiener Banknoten 92⅝ G.

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.